

Lebhafte Begegnungen

Bildung Die Sonnenhofschule feiert 50-jähriges Bestehen. Mittlerweile werden die geistig und mehrfach behinderten Schüler auch in 20 Außenklassen im Kreis unterrichtet.



Der Lehrer Karl-Heinz Sanwald (von links) überreicht einen riesigen Hefekranz mit der Zahl 50 an die Schulleitung der Haller Sonnenhofschule: Konrektor Karl Grohmüller, Rektorin Doris Karabanov, sowie Tilmann Wahl, zweiter Konrektor.

Foto: Hascher

Party statt Festakt: Die Sonnenhofschule im Landkreis Schwäbisch Hall ist 50 Jahre alt geworden. Anstelle einer steifen Feierlichkeit wurde mit allen Schülern, ehemaligen und heutigen Kollegen ein Geburtstagsfest veranstaltet.

Zunächst im Freien vor der Arche: Überall fröhliche Gesichter, lebhaftes Begegnungen. Bevor dann das Duo „Compagnie Pas de Deux“ in der Arche auftrat, sprach Doris Karabanov, Rektorin der Schule, begrüßende Worte: „Wenn ihr die beiden Kollegen anschaut“, sie zeigte auf zwei im Publikum sitzende Lehrkräfte, „seht ihr, wie alt man mit 50 ist.“ Sie fügte an: Alt seien die beiden freilich nicht. Womit sie sicherlich auch sagen wollte: Die Schule ist ebenso wenig alt.

Wichtig ist, was man fühlt

Nach der Gründung 1969, so Karabanov, sei das Schulhaus 1973 entstanden. Zuvor fand der Unterricht in Kinderhäusern statt. Damals seien es 97 Schüler gewesen, um etwas mehr als das Dreifache sei die Schülerzahl bis heute angestiegen. 1983 erhielt die Schule mehr Räume und die Turnhalle. 1990 wurde die erste Außenklasse auf den Kreuzäckern in Schwäbisch

Hall und ein Jahr später eine in Michelbach eingerichtet. 2008 konnte schließlich eine Aufstockung abgeschlossen werden. Das Wichtigste seien allerdings nicht die Gebäude, sondern das, was man erleben und fühlen kann.

Damit meinte sie die „tollen Lehrkräfte, Sekretärinnen und die engagierten Elternbeiräte“. Einer, der bereits vor 50 Jahren an der Sonnenhofschule tätig war, ist Oskar Frank. Auf der Geburtstagsparty war der Lehrer Ehrengast.

In der von den Gästen gesungenen Hymne der Sonnenhofschule kam das Wesen der Schule zum Ausdruck: „Wir sind miteinander da, zusammen und gemeinsam, nicht einsam und alleinsam.“

Auch die Schulleitung wurde gewürdigt: Die Berufsvorbereitende Einrichtung, ein Teil der Schule, überreichte einen selbst gebackenen riesigen Hefekranz mit der Zahl 50. Das Stück „Souvenir“ von „Compagnie Pas de Deux“ unterstrich aufs Vortrefflichste, dass Beziehungen Grundlagen des Lebens sind.

Info Autor des Textes ist Traugott Hascher. Er ist beim Sonnenhof für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.